



# Infobrief

Nr. 38 ♦ Stand ♦ 15.11.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 1



## HZG-Elternbeirat

### Gremium der Elternvertreter konstituiert

In seiner ersten Sitzung am 28.10.2015 hat der Elternbeirat seinen Vorstand und die Elternvertreter für die Schulkonferenz gewählt. Schulleiterin Marlis Schmitt-Sickinger bedankte sich herzlich für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Elternbeirat und äußerte den Wunsch, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre auch in diesem Schuljahr fortgeführt wird. **Vorstand des Elternbeirates**

Vorsitzende des Elternbeirates: **Silke Mayer**  
stv. Vorsitzender **Hans- Jürgen Steinhart**  
Schriftführer **Jürgen Maluck**  
Schatzmeisterin **Martina Möller**

**Busbeauftragte:** Cathrin Herter

**Elternvertreter in der Schulkonferenz:** Silke Mayer als Elternbeiratsvorsitzende, Anja Maier-Schütz, Jürgen Maluck, Melanie Stebich .

## SMV-Spitze neu gewählt

Der Schülerrat (die Versammlung aller Klassen- und Kurssprecher des HZG) hat in seiner konstituierenden Sitzung die SMV-Spitze neu gewählt:

**Nina Mayer**, KS1 ist die neue Schülersprecherin. Sie wird unterstützt von den beiden stv. Schülersprechern, **Paolo Gnant**, KS1 und **David Rösch**, KS1

Die beiden Verbindungslehrer der SMV, **Herr Müller** und **Herr Kynaß** wurden in ihrem Amt bestätigt.

## Schulsanitätsdienst am HZG

von *M. Trost*

Egal ob es sich um eine schwere Verletzung oder nur um eine kleine Blessur handelt: Die Schulsanitäter des Hohenzollern-Gymnasium sind immer zur Stelle. Der Sanitätsdienst, der von den Malteser Hilfsdiensten Sigmaringen betreut wird, ist mittlerweile aus dem Schulalltag des HZG nicht mehr weg zu denken. Sehr erfreulich ist, dass in diesem Schuljahr einige neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter ihren Dienst aufnehmen werden. Sprecher der mittlerweile 30köpfigen Gruppe ist Felix Zimmermann (Klasse 10B). Sein Stellvertreter ist Stefan Liebermann (Klasse 9A).

## Neue Lehrer am HZG

Mit einem stimmungsvollen ökumenischen Gottesdienst in der St. Fidelis-Kirche, geleitet von Pfr. Baumgartner (Seelsorgeeinheit Sigmaringen), Frau Deißinger und Herrn Hoffmann ist das HZG am 14. September ins neue Schuljahr gestartet. Vier neue Lehrerinnen und Lehrer haben ihren Dienst angetreten, so dass in diesem Schuljahr der Unterricht vollständig abgedeckt werden kann. Wir wünschen den vier neuen KollegInnen einen guten Start und alles Gute!

## Praktikantinnen an der Schule

Bis Weihnachten absolvieren Katharina Burger (GK, G), Barbara Pilipovic (L, F) und Julia Reiser (B, E) im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Schulpraxissemester am HZG. Neben Unterrichtshospitation stehen auch eigene begleitete Unterrichtsversuche auf dem Programm. Betreut werden Sie von Ausbildungslehrerin Elke Becker und den jeweiligen Fachkollegen.



# Infobrief

Nr. 38 ♦ Stand ♦ 15.11.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 2



## **Börsenspiel -Der Handel beginnt!**

von T. Berens

Auch dieses Jahr bietet die Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen (Bildungspartnerin des HZG) den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit durch das Planspiel Börse den Handel an der Börse kennen zu lernen. Mit einem fiktiven Startkapital von 50000€ können die Gruppen von 4 bis 6 Schülerinnen und Schüler vom 7. Oktober bis zum 16. Dezember zu realen Kursen handeln. An dem Planspiel nehmen alle 10ten Klassen des Hohenzollern-Gymnasiums teil. Eine kurze Einführung gab es bereits am vergangenen Mittwoch von der Kreissparkasse Sigmaringen. Parallel dazu wird die Thematik im Gemeinschaftskundeunterricht behandelt. Jede Woche wird der Wochensieger im Landkreis Sigmaringen gekürt. Sieger ist diejenige Gruppe, die innerhalb einer Woche den größten Wertzuwachs erzielen konnte. Am Ende des Planspiels wird dann nochmals deutschlandweit abgerechnet. Aber auch für die Gruppen die in nachhaltige Unternehmen investiert haben, winken attraktive Preise. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß und viel Glück.

## **Bustraining für die neuen Fünftklässler am HZG**

Im Rahmen der Einführungswoche für die neuen Fünftklässler steht am letzten Tag immer das Bustraining an. Klaus Kubenz von der Polizeidirektion Konstanz und Busfahrer Herr Wiegand von den KVB, die dankenswerter Weise auch in diesem Jahr den Bus dazu zur Verfügung stellten, demonstrierten den aufmerksamen Kindern, was beim Warten auf und beim Einsteigen in den Bus zu beachten ist, welche Gefahren lauern und worauf es beim Verhalten im Bus ankommt. Neben ernsthaften Hinweisen und dem Aufzeigen von Gefahrenstellen kam auch das Spielerische nicht zu kurz, so dass die Fünftklässler sicher nachhaltig auf ihre Rolle als Verkehrsteilnehmer vorbereitet sind. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Kubenz, Herrn Wiegand und die KVB.

## **Allianz spendet Head-Sets für das HZG**

Seit längerer Zeit spielte das HZG mit dem Wunsch sich weitere Head-Sets anzuschaffen. Die Head-Sets finden sowohl in der Theater AG als auch beim HZG Summer Talk oder diversen anderen schulischen Veranstaltungen Verwendung. Jürgen Maluck, Gesellschafter der Hilmer und Bucher OHG und Leiter des Allianzbüros im L1 in Sigmaringen, hatte im Elternbeirat des HZG davon gehört und war sofort bereit zu helfen. Er stellte bei der Allianz-Stiftung einen Antrag und siehe da, die Kosten für die Head-Sets im Wert von 1.100 Euro wurden komplett zwischen der Allianz-Stiftung und seinem eigenen Allianzbüro geteilt. "Das war ein großer Glücksfall für unsere Schule und ich freue mich schon jetzt auf den ersten Einsatz der Head-Sets", bedankte sich Schulleiterin Marlis Schmitt-Sickinger (links) bei der offiziellen Übergabe der Spende bei Herrn Jürgen Maluck (rechts) recht herzlich.

## **Billard - ein Spiel für helle Köpfe**

W. Laux

Premiere am HZG. Seit dem Schuljahr 2009/2010 steht ein Billardtisch mit Turniermaßen in der Aula unserer Schule. Der Billardtisch ist ein Geschenk des HZG-Fördervereins. Mit Beginn dieses Schuljahres haben wir für die Klassen 5 und 6 im 14-tägigen Wechsel nun auch eine Billard-AG eingerichtet. Jeden Donnerstag in der 7./8. Schulstunde treffen sich die Schüler mit Herrn Laux, um spielerisch und sportlich diesen tollen Sport kennenzulernen. In der AG werden die Billardregeln vermittelt und in Übungsspielen näher gebracht. Billard verbindet Beweglichkeit mit Geschicklichkeit, Konzentration mit Gelassenheit. Neben der Schulung des räumlichen Denkens gehört die Kreativität im Erkennen von Lösungen einzelner Aufgaben und Problemstellungen zu den wichtigsten Vermittlungsaufgaben, welche auch für andere Fächer eine wesentliche Rolle spielen: Billard verbindet auf spielerische Art und Weise Geometrie und Physik. Für unsere Billard-AG wurden als Elternspende kurzfristig neue Billardqueues aus Holz gekauft, um den Kindern optimale Trainingsbedingungen zu gewährleisten. Die Teilnahme ist wie bei allen anderen AGs für die Schüler kostenfrei.



# Infobrief

Nr. 38 ♦ Stand ♦ 15.11.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 3



## Informationen über das Studium aus erster Hand

von O. Bottenbruch

Die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I (Klasse 11) des Hohenzollern-Gymnasiums hatten die Gelegenheit sich aus erster Hand über das Studium zu informieren. Magdalena Lachmann, Studentin an der Universität Mannheim, studiert Medien- und Kommunikationswissenschaft und verdeutlichte den Schülerinnen und Schüler zunächst den Weg zum Studium. Welche Möglichkeiten es gibt, das passende Studium zu finden, wurde von Jana Anaschkin, Studentin der Betriebswirtschaftslehre an der DHBW Villingen-Schwenningen vorgeführt. Neben der Studienberatung, dem mittlerweile in Baden-Württemberg teilweise verpflichtenden Orientierungstest (OT) wurde auch die Möglichkeit eines Orientierungstrainings (BEST) vorgestellt.

Lisa Laur von der Pädagogischen Hochschule Weingarten mit dem Studienziel Lehramt in Physik, Chemie und Wirtschaftswissenschaften erläuterte die Unterschiede zwischen Universität, Duale Hochschule, Pädagogische Hochschule, Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschule. Die möglichen Studiengänge, Schwerpunkte und Praxisanteil sind hier die entscheidenden Unterschiede. Medizinstudentin Teresa Rothaupt von der Universität Tübingen informierte über die Bewerbungsverfahren und die Zulassungsbeschränkungen.

Zusätzlich wurden auch Möglichkeiten gezeigt, eine Wartezeit auf einen Studienplatz sinnvoll zu überbrücken: Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges soziales Jahr, freiwilliges ökologisches Jahr und weitere Angebote wurden hier vorgestellt.

„Vom Studium in den Beruf“ war ein weiterer Aspekt, den die Studentinnen kompetent verdeutlichten. Nicht unerheblich für das Studium ist auch die Finanzierung. Auch hier wurden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und die Studentinnen berichteten, wie sie ihr Studium finanziert haben und wie viel Geld ihnen zur Verfügung steht und wie sie damit auskommen.

Am Ende des Vortrages wurde resümiert:

- „BEST ist kein Test, sondern der beste Weg, den richtigen Studiengang zu finden“,
- „es gibt nicht die beste Hochschule, sondern nur die individuell passendste“,
- „ein Studium darf nicht am Geld scheitern“,
- „Studienbotschafter stehen bei allen Fragen zur Seite“ und ganz wichtig,
- „unbedingt frühzeitig informieren“.

In einem zweiten Teil hatte die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit sich in Kleingruppen bei den einzelnen Studienbotschafterinnen individuelle Informationen zu holen.

Um diese ersten Anregungen auch umsetzen zu können und weitere Informationen zu erhalten, haben die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I am 18. November die Gelegenheit vor Ort eine Universität, Hochschule oder Akademie kennenzulernen.

## Klick save - Medientraining für Klassenstufe 6

Prävention wird am HZG groß geschrieben und neben Verkehrserziehung und Gewaltprävention ist auch die Medienerziehung ein wichtiger Bestandteil des Programms. Michael Weis von der Jumax Sigmaringen und Kerstin Sohmer vom Polizeipräsidium Konstanz arbeiteten im Tandem mit den Sechstklässlern und zeigten auf der einen Seite die rechtlichen Aspekte und Gefahren beim Umgang mit Smartphone, Computer und beim Surfen in den sozialen Netzwerken auf. Daneben erfuhren die Kinder beim praktischen Umgang mit den Geräten alles Wichtige, um möglichst unbeschadet im Netz unterwegs sein zu können. Alle am Workshop beteiligten Sechstklässler waren mit Neugier und Spannung dabei.

Weitere Tipps und Tricks für SchülerInnen und Eltern im Umgang mit digitalen Medien finden Sie auf unserer Homepage im Medienbereich.



# Infobrief

Nr. 38 ♦ Stand ♦ 15.11.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 4



## Geschichtskurs auf Fachexkursion

### Achtung! Sie verlassen jetzt West-Berlin!

Eines der möglichen Themen im diesjährigen Geschichtsabitur ist der Kalte Krieg und die Teilung Deutschlands. Und keine Stadt der Welt ist so sehr zum Symbol für die Teilung geworden wie Berlin. Warum also nicht einen erfahrungsbezogenen Zugang zum Thema wählen? Deshalb unternahm der vierstündige Geschichtskurs (ein Kooperationskurs von HZG und Liebfrauenschule) unter der Leitung von Herrn Hoffmann und Frau Saurbier eine Fachexkursion in die Bundeshauptstadt. Das Programm war dichtgedrängt und ganz auf das Abiturthema bezogen: Die „Story of Berlin“ zeigte den Alltag in der geteilten Stadt. Bei der Besichtigung eines Atomschutzbunkers aus den 1970ern stellte sich unwillkürlich die Frage, ob es bei einem Atomkrieg wirklich eine Überlebenschance gegeben hätte. Eine ausgedehnte Fahrradtour entlang eines Streckenabschnitts, wo einst die Mauer stand, machte den Irrsinn dieses Bauwerks deutlich. Dabei wurde auch die Protestbewegung in der DDR rund um die Getsemanekirche in Prenzlauer Berg vorgestellt, die im Herbst 1989 eine wichtige Rolle beim Fall der Mauer spielte. Ein Besuch der Stasi-Zentrale Normannenstraße und des ehemaligen Stasi-Gefängnisses in Hohenschönhausen zeigten die dunklen, menschenverachtenden und manchmal skurrilen Seiten des DDR-Regimes. Die Sonderausstellung „1945“ im Deutschen Historischen Museum führte in die direkte Nachkriegszeit zurück. Bei einem Stadtrundgang in der Gegend von Reichstag, Kanzleramt, Brandenburger Tor, Holocaust-Mahnmal und Potsdamer Platz wurde auch das heutige moderne Zentrum - entstanden nach dem Mauerfall 1989 - erwandert. Kultureller Höhepunkt war der Besuch im Kabarett „Distel“. Und neben all den historischen Themen: es gibt in Berlin immer etwas zu entdecken...

## Wo gibt es noch Umarmungen umsonst?

von R. Anhegger

Dass man in Frankreich sich anders begrüßt und der Körperkontakt sowie die Körpersprache eine andere Rolle als bei uns spielt, wussten die Schüler der achten Klassen schon vorher. Dass man aber von fremden Menschen bzw. Pferden in Lyon auf der place Bellecour einfach so umarmt wird, war dann doch für einige von uns überraschend. Zur Aufklärung sei so viel gesagt: Bei der Aufnahme an einigen Hochschulen in Frankreich herrschen noch gewisse Bräuche, da werden jungen Studenten Aufgaben auferlegt, die sie dann ohne Wenn und Aber erfüllen müssen. Dazu gehört wohl in Lyon das Umarmen fremder Menschen. Einigen hat es sogar Spaß gemacht!

Außer solchen merkwürdigen Bräuchen haben wir auch die Stadt besichtigt, vom „gros caillou“ - bekannt aus dem ersten Lehrwerk in Französisch- über die pittoreske Altstadt bis hin zum ultramodernen Confluence-Viertel, welches am Zusammenfluss von Rhône und Saône liegt und mit einem Motorboot gut zu erreichen ist. Spaß gab es auch beim Erleben der Cerdon-Grotten und den anschließenden Workshops, bei denen man gelernt hat Feuer zu machen, während eine andere Gruppe auf die Jagd ging und zahllose Füchse, Luchse, ja sogar einen Bären erlegte. Letzterer konnte leider nicht verzehrt werden, da das Feuer zu klein war, und die Terminierung zu eng.

Mittelalterliche Städte wurden erkundet, das Leben junger Frauen in einem Seidenweberpensionat des 19. Jahrhunderts erforscht, deren Arbeits- und Lebensbedingungen mit den unseren verglichen. Natürlich stand auch wieder der große Markt von Bourg en Bresse auf dem Programm, bei dem man jede Menge Tiere sehen, kaufen oder auch einfach nur bemitleiden kann. Nach dieser intensiven Woche in Péronnas fällt es ein wenig schwer, wieder in den Schulalltag einzutauchen, doch vielleicht tragen diese Erlebnisse uns noch durch den Winter bis hin zum Frühling, wo dann der Gegenbesuch aus Frankreich ansteht.

## Termine

|               |   |
|---------------|---|
| 19.-21.11.15  | Chorfreizeit Unterstufenchor                                      |
| 7.12.15       | Nikolausbesuch am HZG   |
| 21.12.2015    | Schulwettbewerb „Jugend debattiert“                               |
| 22.12.2015    | Letzter Schultag vor Weihnachten, Unterrichtsschluss gegen 11 Uhr |
| 13.1.2016     | Blutspendetag am HZG  |
| 15.-17.1.2016 | 4-stündiger Gk-Kurs im Studienhaus Wiesneck                       |
| 18.-23.1.2016 | Skilager der KS I   |
| 25./26.1.2016 | Verkehrserziehung Klassenstufe 7                                  |
| 1.2.2016      | Wintersporttag  |



# Infobrief

Nr. 38 ♦ Stand ♦ 15.11.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 5



## **Vier Experten - ein Thema: „Flüchtlinge - DIE Herausforderung für Staat und Gesellschaft!“**

*von Johannes Krämer KS1/Gk-Kurs*

**Zum Thema Flüchtlinge wurden Marlis Schmitt-Sickinge - Schulleiterin des Hohenzollern-Gymnasiums, Klaus Burger - Landtagsabgeordneter der CDU sowie Gabriele Bernhardt und Daniel Miehe von der Caritas von Schülern des HZGs befragt und "in die Mangel" genommen.**

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Flüchtlinge - DIE Herausforderung im 21. Jahrhundert?“ führten die Schülerinnen und Schüler des Gemeinschaftskundekurses von Frau Frauenhoffer und die Klasse 9b unter Leitung von Herrn Glöckner am 23.10.2015 eine Expertenbefragung durch. Zu dieser wurden neben der Schulleiterin, Frau Schmitt-Sickinge, für den Bereich Bildung und dem Landtagsabgeordneten für den Kreis Sigmaringen, Herrn Burger (CDU), für den Bereich Politik auch zwei Experten aus der Praxis eingeladen. Frau Bernhardt und Herr Miehe von der Caritas.

Im vorangegangenen Unterricht setzten sich die Schülerinnen und Schüler beider Klassen bereits intensiv mit den theoretischen und rechtlichen Aspekten aus Politik und Gesellschaft zum Thema Flüchtlinge auseinander und bereiteten zahlreiche Fragen an die Experten vor.

Frau Schmitt-Sickinge informierte vornehmlich über Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten von Flüchtlingen und Flüchtlingskindern im Allgemeinen als auch konkret in Sigmaringen sowie über Weiterbildungsmöglichkeit wie beispielsweise Sprach- und Integrationskurse, die den Asylbewerbern allen Alters offen stehen. Dass erfolgreiche Integration nur gelingen kann, wenn die Flüchtlinge sich mit unserer Gesellschaft vertraut machen und unsere Sprache erlernen, erschien den Schülerinnen und Schülern als einer der gewichtigsten Aspekte.

Herr Burger erklärte anschließend den Ablauf des Asylverfahrens und legte auch die aufkommenden Probleme wie lange Bearbeitungszeiten, Uneinigkeiten in der Politik sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene angesichts der enormen Anzahl der Flüchtlinge dar. Dadurch entwickelte sich eine Diskussion über verschiedene politische Maßnahmen und Lösungen.

Frau Bernhardt von der Caritas gab den Schülerinnen und Schülern einen anschaulichen und sehr interessanten Einblick in die Arbeit der Hilfsorganisationen und dem außerordentlichen Einsatz von Ehrenamtlichen konkret in Sigmaringen, welche in der „Bedarfsorientierten Erstaufnahmestelle Sigmaringen“ (ehemalige Kaserne), im früheren Fürstenhof und im „Gelben Haus“ in Laiz einen Großteil der Arbeit übernehmen. Sie betonte die Wichtigkeit dieser Ehrenamtlichen auch im Bereich des Sozialdienstes. Sie zeigen den Flüchtlingen neue Perspektiven auf, sie unterstützen in jeglichen Lebensbereichen und geben vielen Menschen Hoffnung. Besonders wichtig war für Frau Bernhardt jedoch die Tatsache, dass die Arbeit mit und für die Flüchtlinge vor allem auch einen anderen Blick auf deren Situationen bietet und sie verwies mehrfach darauf, dass Begegnungen mit Flüchtlingen zum Abbau aufkommender Vorurteile oder Angstgefühlen führe.

Herr Miehe betonte dies ebenfalls und berichtete vom Engagement und den Hilfsmaßnahmen seitens des Sozialdienstes bei Asylverfahren, Unterbringungen und rechtlichen Angelegenheiten. Aufgrund der Unterbesetzung des Personals und der allgemeinen Unerfahrenheit spielt dies bei der Flüchtlingshilfe eine große Rolle.

Die Vorstellungen der verschiedenen Bereiche mündeten in eine sehr interessante Diskussion, bei der die Schülerinnen und Schüler auch spontan weitere Fragen stellten und von allgemeinen Darstellungen schnell in die Tiefe gingen. Alle Experten betonten die Bedeutung schneller und angemessener Lösungen und riefen dazu auf, die verschiedenen Meinungen in Deutschland bezüglich der Aufnahme von Flüchtlingen kritisch zu beobachten und zu bewerten.



# Infobrief

Nr. 38 ♦ Stand ♦ 15.11.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 6



## **Wege aus der Flüchtlingskrise - eine Podiumsdiskussion am HZG**

Die Herausforderung des 21. Jahrhunderts

Am vergangenen Mittwoch, dem 11.11.2015 fand in der Aula des HZG eine von Gemeinschaftskundelehrer Tobias Berens organisierte Podiumsdiskussion statt, die sich mit dem aktuellen Thema „Flüchtlinge in Sigmaringen“ befasste. Dazu eingeladen waren vier Politiker aus Baden-Württemberg: Der Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU), der Kreisvorsitzende Michael Femmer (SPD), der Landesvorsitzende Oliver Hildenbrand (Bündnis 90/ Die Grünen) sowie der Wahlkreiskandidat Melih Gynaydin (Die Linke). Die Moderation übernahm Mathias Eisele, der Verlagsleiter der Schwäbischen Zeitung. Er stellte 90 Minuten lang Fragen zur Flüchtlingskrise, insbesondere zu der Situation in Sigmaringen, von der wir alle betroffen sind. Die Diskussionsteilnehmer aus den verschiedenen Parteien legten ihre Meinungen mit großer Überzeugung dar. Die Linke war grundsätzlich dafür, alle Flüchtlinge nach Deutschland kommen zu lassen, auch Wirtschaftsflüchtlinge, ansonsten äußerte Melih Gynaydin sich am wenigsten von allen. Die SPD und die Grünen waren sich einig, dass wir den Flüchtlingen am meisten helfen können, indem wir auf sie zugehen, das Gespräch mit ihnen suchen oder uns ehrenamtlich engagieren wie z.B. Dominik Gauggel, ein ehemaliger Schüler des HZG. Auch war Michael Femmer von der SPD sehr gegen den Export von Waffen ins Ausland, da Krieg und somit Waffen ein großer Faktor für das Flüchten ist. Klaus Burger, der Vertreter der CDU, war der Meinung, dass nicht alle Probleme in Deutschland gelöst werden könnten und dass man die Grenzen schließen müsste, damit nicht alle zu uns fliehen. In der Fragerunde, die auf die Diskussion folgte, wollte ein Schüler wissen, wie man Flüchtlinge daran hindern möchte über die Grenzen nach Deutschland zu kommen, etwa mit Waffen? Dies verneinte Klaus Burger sofort, aber eine Antwort konnte er dem aufgeregten Schüler nicht geben. Dieser war nicht der Einzige, der Fragen stellte, was zeigt, wie viele Leute und vor allem Schüler sich mit diesem Thema befassen und sich dafür interessieren. Aber es wurde durch diese Veranstaltung auch klar, dass bis jetzt kein Politiker einen echten Lösungsvorschlag für die Probleme hat, die durch den riesigen Zustrom an Leuten, die aus ihrer Heimat vor Hunger, Krieg und Tod zu uns flüchten, entstehen.

**Anmerkung:** Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

**Der nächste Infobrief erscheint am 15.01.2016, letzter Annahmetermin für Beiträge ist der 11.01.2016**